

Prenumerationen:
Zustellung oder
mit Franko-Post-
zustellung:
ganzzährig 8. 10.—
halbjährig 8. 8.—
vierteljährig 8. 4.—
Wöchentlich 50 ungarische Nummern
20 H., einzelne Donnerstage,
Nummern 12 H.

Redaktion und
Administration
Sonntag, 18. im eigenen Haus
— Telefon Nr. 3. —

Erscheint wöchentlich zweimal
Sonntag u. Donnerstag

Südwangarn

Prenumerationen:
Zustellung oder
mit Franko-Post-
zustellung:
ganzzährig 8. 10.—
halbjährig 8. 8.—
vierteljährig 8. 4.—
Wöchentlich 50 ungarische Nummern
20 H., einzelne Donnerstage,
Nummern 12 H.

Redaktion und
Administration
Sonntag, 18. im eigenen Haus
— Telefon Nr. 3. —

Erscheint wöchentlich zweimal
Sonntag u. Donnerstag

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Nr. 43.

Lugos, Sonntag den 28. Mai 1905.

XIII. Jahrgang.

Das Auswanderungsfieber.

Lugos, 27. Mai.

Während die Koalition mit Ernst daran geht, ihr staatsrechtliches Duell mit der Krone auszufechten, verlassen, wie wir jüngst nach authentischen Daten in unserem Blatte nachwiesen, hunderttausende Menschen Ungarn, um jenseits des großen Ozeans Brod und Gedeihen zu suchen. Es scheint, daß die Auswanderer tatsächlich in der neuen Welt dasjenige finden, was sie dort suchen, denn es erleidet keinen Zweifel, daß das Beispiel derjenigen, die sich bereits in Amerika befinden, einen großen Einfluß auf die Zurückgebliebenen ausübt.

Anstatt angesichts dieser Misere die Politik der ungarischen Gesetzgebung mit den Volksnotwendigkeiten in Einklang zu bringen, erheben unsere Politiker die alte Klage über die geringe Anziehungskraft des Gedankens der Vaterlandsliebe und behandeln die Frage immer vom staatsrechtlich-grammatischen Gesichtspunkte, ohne die wirtschaftliche Seite der Frage und deren rechtliche und soziale Begleitumstände einer genaueren Prüfung zu unterwerfen.

Im März dieses Jahres betrug die natürliche Zunahme der Bevölkerung Ungarns 10.937 Seelen, in den ersten drei Monaten des Jahres zusammen 26.944 Seelen, während die Zahl der Auswanderer nach den ausgefolgten Auswanderungspässen in den ersten drei Monaten beinahe fünfzigtausend Seelen betrug. Das ist eine derart erschreckende Ziffer, daß man da kaum mehr von einer Auswanderung sprechen kann. Das ist in Wahrheit eine Flucht aus dem Vaterlande.

Wo ist nun die Ursache dieser Erscheinung? Während man früher in liberalen maßgebenden Kreisen immer die Agitation beschuldigte und sich damit begnügte, dem Volke Vorlesungen über die Pflichten zu halten, welche uns die Liebe zum Vaterlande auferlegt, gibt man heute bereits zu, daß die Auswanderung lediglich eine Brodfrage sei. Dies allein jedoch würde nach unserem

Dafürhalten jene Dimensionen nicht ganz erklären, welche die Auswanderung bereits angenommen hat. Selbst der Kernste entschließt sich nicht so leicht, Haus und Hof zu verkaufen, welche im, wenn auch kärglichen, so doch zur Not einen Lebensunterhalt gewährleisten. Die Ursache ist in den Lebensverhältnissen unseres Staates zu suchen. Wenn die Männer, welche sich jetzt anschicken, die Leitung der Staatsgeschäfte in die Hand zu nehmen, ihre Aufgabe ernst meinen, dann müssen sie einsehen, daß jene Begriffe, welche sie sich vom Staate gebildet haben, mit denjenigen des Volkes nicht übereinstimmen. Große und kleine Patrioten haben die verschiedensten Mittel vorgeschlagen, um dem Uebel zu steuern. Man gab den verarmten Gegenden Mittel, den Boden zu bewirtschaften, man gründete Genossenschaften, man schuf Vereine u. dgl. — aber das Resultat war, daß Genossenschaften und Vereine verödeten, während die Transportgesellschaften den Zug nach Amerika nicht zu bewältigen vermochten.

Unser Staat sorgt im Austausch für die enorme Belastung des Volkes nicht nur nicht für dessen Gedeihen, für dessen auskömmlichen Erwerb, sondern er negiert es auch, daß er ein Volksstaat sei, dessen Rückgrat das Volk ist. Das Volk kann auch dann keine Freude an der Zugehörigkeit zu diesem Staate haben, wenn es nicht mit Hunger und Elend kämpft. Es ist einfach ein Verwaltungsobjekt ohne Rechte und ohne Willen. Die Behörden des Staates stehen turmhoch über die Millionen des kleinen Mannes. Mag man sich dagegen wehren, wie man will, die Auswanderung besitzt ihren stärksten Hebel darin, daß der kleine Mann, der sich ja zumeist zur Auswanderung entschließt, den Zusammenhang mit diesem Staate nicht fühlt, der ihn drangsaliert läßt und dabei auf Schritt und Tritt Forderungen an ihn stellt. Man muß den Mut dazu haben, die Symptome zu erkennen, dann werden unsere Führer zur Ueberzeugung gelangen, daß all ihr Geschrei, so schön es auch klingen mag,

und so sehr sie auch auf jeden Buchstaben ihrer eigenen Ueberzeugung Obacht geben, zum Volke nicht bringen kann. Das Volk ist vom Fieber der Unzufriedenheit ergriffen. Dieses Fieber hat dem Volke den Weg nach Amerika gezeigt.

Budapest, 26. Mai. Nach einer aus bester Quelle stammenden Information ist die Ernennung eines Geschäftsministeriums, welches das Kabinet Tisza ablösen soll, eine beschlossene Sache. Dieses Ministerium wird im Reichstag erklären, daß es zur Erledigung der dringenden laufenden Regierungsgeschäfte berufen sei und wird die Botierung einer Indemnität und des Rekrutenkontingents begehren, ferner die Vollmacht zur Einleitung der unaufschiebbar gewordenen Verhandlungen betreffend die auswärtigen Handelsverträge, beziehungsweise zur Fortsetzung derselben. Bald wird auch die Quotenfrage auf's Tapet gelangen, welche gleichfalls eine dringende Erledigung erheischt. Sollte nun das Abgeordnetenhaus die Erledigung dieser Staatsnotwendigkeiten verweigern, so erfolgt unverzüglich die Auflösung des Abgeordnetenhauses.

Der „Pester Lloyd“ versichert, daß die in Umlauf befindlichen Gerüchte, insofern sie sich auf die Ernennung des Grafen Rhuen-Hebervary beziehen, unbegründet sind. Nicht bloß Se. Excellenz selbst hat dieses Gerücht wiederholt dementiert, sondern wir selbst haben heute aus dem Munde eines Mitgliedes der gegenwärtigen Regierung von neuem gehört, daß nicht Graf Rhuen-Hebervary es ist, der zum Nachfolger des Grafen Tisza ernannt werden soll, sondern daß hiezu, wie wir bereits meldeten, eine Persönlichkeit ansersehen sei, welche dem politischen Leben ganz fernsteht. Wer dieser Mann ist, kann allerdings derzeit noch nicht verlaubar werden, allein daß es Graf Rhuen-Hebervary nicht ist, wird uns, wie gesagt, von eingeweihter Seite auf das bestimmteste versichert.

Im Abgeordnetenhaus war heute das Gerücht verbreitet, daß der ehemalige Handelsminister Ludwig Lang an die Spitze des Uebergangministeriums treten soll.

Der Kleinbürger.

Lugos, 27. Mai.

Mit Ausnahme Rußlands und der Türkei giebt es vielleicht kein Land, in welchem der Kleinbürger, der sogenannte „kleine Mann“ keine Fürsprecher hätte. Ganz besonders groß ist die Zahl dieser Fürsprecher bei uns; diese versprechen alle die Lage des kleinen Mannes zu verbessern, vor allem dessen wirtschaftliche

FRANZ JOSEF BITTERWASSER

IST DAS EINZIG ANGENEHM ZU NEHMENDE NATÜRLICHE ABFÜHRMITTEL.

Erhältlich bei Josef Morgenstern, Lugos.

Leisten zu erleichtern. Leider blieb es bisher nur bei den schönen Worten dieser — Fürsprecher, denn nach wie vor lastet die schwere Hand des Staates auf dem kleinen Mann.

Die schwerste Last ist unstrittig die Militärlast. Der kleine Mann ist es, der das Millionenheer auf die Beine stellen muß, denn wenn er nicht seine Söhne hergeben würde, gäbe es kein Millionenheer, und wenn er nicht die Mittel zur Ausrüstung und Erhaltung desselben herbeischaffen würde, könnte es auch nicht bestehen. Ein starkes Herr muß aber nicht zu seinem Schutze, sondern zum Schutze der großen Besitztümer, der großen Vermögen erhalten werden. Der Kleinbauer, der Handwerker, Greisler, Lehrer u. s. w., sie sind es nicht, welche die Habgier neidischer Nachbarn erwecken, und ein Land, welches aus lauter „kleinen Leuten“ besteht, zu dessen Schutze würde wenig Militär, und zur Aufrechterhaltung der innern Sicherheit auch wenig Polizei erforderlich sein.

Wir sagten vorhin, daß es hauptsächlich der „kleine Mann“ ist, der auch die Mittel zur Erhaltung der Armee aufbringen muß. Wir sehen dies sehr deutlich während des Kriegszustandes. Die direkten Steuern fließen immer spärlicher, aber die staatlichen Institutionen empfinden dies gar nicht. Nicht bloß die Minister und Abgeordneten, die Angestellten im Justiz- und Verwaltungsdienste, sondern auch die Angehörigen der Armee erhalten ihre Bezüge mit neidenswerter Pünktlichkeit, und zwar aus dem Grunde, weil das Budget hauptsächlich auf indirekte Steuern und Einnahmen aufgebaut ist, welche zum allergrößten Teile, von dem „kleinen Mann“ und der arbeitenden Klasse überhaupt getragen werden.

Nicht bloß die hohen Verzehrungssteuern nach Fleisch, Bier, Wein, Branntwein und Zucker zahlt zum größten Teile er, nicht bloß die Einkommen aus dem Tabak und dem Salzgefälle, sondern auch die Zölle auf Kaffee, Tee und zahllose Kolonialartikel gehen vorwiegend aus seiner Tasche und er ist es, der nicht bloß die Eisenbahnzüge füllt und die Frachten bezahlt, weil er der größte Konsument von Holz und Kohle, von Textilwaren und hundert anderen Artikeln ist, ohne welche es keine Frachteinahmen geben würde. Selbst jene Frachten, welche Fabrikanten für Kohle, Rohstoffe und Fabrikate bezahlen, gehen in letzter Linie ebenso aus seiner Tasche, wie jene Frachten,

welche die Großgrundbesitzer für die Verfrachtung ihrer Produkte entrichten.

Wir wissen wohl, daß ein Staatswesen von den Reichen allein nicht erhalten werden kann und daß der „kleine Mann“ unter allen Umständen zur Mittragung der Lasten herangezogen werden muß; allein nicht davon ist die Rede, daß er von den Lasten ganz befreit werde, sondern daß ihm nicht mehrere Häute herabgezogen werden sollen und daß der Staat den Kleinbürger nicht so arg ausbeuten soll. Das geschieht jedoch in ungezählten Fällen, und einzelne derselben sind geradezu himmelschreiender Natur.

Ein Beispiel für viele. Es wird eine kleine Lieferung ausgeschrieben, und da das Gewerbe am Hund ist, melden sich hunderte Offerten, welche die Lieferung erstehen wollen. Sie reichen ihre Offerte ein, erlegen das vorgeschriebene Radium und legen für Stempelgebühren zusammen vielleicht mehr aus, als an der Lieferung verdient werden kann. Nun kann aber nur einer der glückliche Ersteher sein, die Übrigen haben nicht bloß Speise, Mühe und Zeitverlust gehabt, sondern müssen Gesuche einreichen, um ihre Radium zurückzuerhalten, wobei sie abermals gerupft werden, denn das schriftliche Verlangen nach Rückgabe des rechtmäßigen oder des vielleicht nur entlehnten Eigentums ist auch stempelpflichtig, so daß es leicht geschehen kann, daß von den armen Leuten an Stempelgebühren mehr herausgepreßt wird, als der Betrag ausmacht, den der Staat für die Lieferung zu zahlen gedenkt. Und das nennt man in Ungarn „Förderung des Kleinverwerbes“.

Solche Fälle ereignen sich zwar sehr häufig, aber sie treten nicht kraß hervor, wie es sich sieht, weil die Leute, die sich um eine solche Lieferung bewerben, Schanden halber so tun, als würden sie die vermeintliche Ausgabe von 2 Kronen für Stempel nicht schmerzhaft empfinden. Kraßer ist die Sache, wenn bei irgend einer öffentlichen Stelle eine kleine Beförderung eintritt. Wann z. B. die Stelle eines Dieners, oder eines Exekutors ausgeschrieben wird, reichen sicherlich 500 arme Teufel ihre Gesuche ein. „Wer Glück hat, führt die Braut heim“, aber 499 weniger Glückliche haben dem Kaiser von Staat ihre letzten Kreuzer für Stempel hingegen, was den großen Herren, die sich als „Schützer“ des Staates betrachten, im ganzen Leben nie passieren kann.

Aus dem Haremleben.

Eine Dame, die lange Zeit in Konstantinopel gelebt hat, macht in einer angesehenen englischen Monatschrift folgende interessante Mitteilungen, die trotz der zahlreichen bisherigen Veröffentlichungen über das türkische Haremleben manches bisher Unbekannte erhalten:

Ein jedes Haus in Konstantinopel, mag es ein prächtiger Palast mit Marmorsäulen und einer Freitreppe sein, die hinunter zum azurblauen Meere führt, oder auch nur eine elende Hütte, deren Dach aus „Teufel“ oder alten zerfallenen Petroleumfässern besteht, das die Bewohner nicht einmal gegen den Regen zu schützen imstande ist — jedes Haus hat sein „Harem-lit“, das Frauengemach, das vergittert ist und in das nur in den seltensten Fällen einmal einem Fremden gestattet wird, einen Blick hineinzuwerfen. Nicht anders als vom Scheitel bis zur Sohle aufs tiefste verhüllt, wagt eine Frau, gleichviel ob Prinzessin oder Bäuerin, dieses Heiligtum des Hauses zu verlassen, und sie muß schon sehr alt sein, wenn sie ohne Begleitung die Straße betreten will. Männliche Besucher werden im „Selam-lit“, den von der übrigen Räumen vollkommen getrennt liegt, empfangen. Viele reiche Paschas haben sogar für „Selam-lit“ und „Harem-lit“ getrennte Häuser, die durch eine Tür oder einen bedeckten Gang mit einander verbunden sind.

Das Haus eines rechtgläubigen Türken, zu dem Zutritt zu erhalten überaus schwer ist, ist ein wahres Muster von Sauberkeit. Den ganzen Tag

über wird unter Aufsicht der älteren Frauen das „Harem-lit“ von Diensthöfen und Sklavinnen gereinigt und reingemacht. Diese gehen bei ihrer Arbeit barfuß und tragen ein einfaches baumwollenes Gewand, das sie bis zu den Knien aufgeschürzt haben. Das es für ein Weib als unanständig gilt, sein Haar den Blicken der Männer auszuweichen, so binden sie ein buntes oder schwarzes Tuch um den Kopf; eine Anzahl weißer Schleier hängt in der Nähe der Tür, die sie sich rasch umwerfen, wenn plötzlich ein Mann erscheint oder sie in das „Selam-lit“ gerufen werden, das unverkleidet keine Frauensperson betreten darf. In ihrer Wohnung geht die türkische Dame äußerst einfach gekleidet. Oft hat sie weiter nichts als eine Art Schlafrock aus Musselin oder baumwollenem Stoff, als dessen Farbe rosa und gelb mit Vorliebe gewählt wird. Grün scheint nur denen gestattet zu sein, die sich unter die Nachkommen des Propheten rechnen dürfen, und deren Zahl ist freilich Legion. Bei warmem Wetter halten die Damen die Strümpfe auch für überflüssig und, ohne verlegen zu werden, zeigen sie dann ihre schönen weißen Beine. Leider nur zu oft verderben sie ihr Haar durch Färben mit Hennablättern; diese geben dem Haar erst eine hübsche kastanienbraune oder rötliche Nuance, bald aber werden gelbe, grüne und graue Flecken sichtbar, und das buntschedig gewordene Haar fällt frühzeitig aus, so daß die ganz kahl gewordene, unglückliche Dame zu dem alles bedeckenden Turban ihre Zuflucht nehmen muß. Haarbürsten kennt man fast gar nicht, und nur ganz grobe Kämmen benutzt

Unter solchen Umständen wurde bei uns die wirtschaftliche Lage des Kleinbürgers von Jahr zu Jahr ungünstiger; er hat leider auch gar keine Erleichterung oder Besserung seiner Lage zu erwarten; in solange er solche Fürsprecher wie bisher in die Gesetzgebung entsendet.

Tagesneuigkeiten.

Staatsanwalt Viragh — transferiert. Wie wir erfahren, wurde der Lugofer kön. Staatsanwalt Dr. Bela Viragh nach Nagymaros transferiert.

Unser Rabbiner in Budapest. Oberrabbiner Dr. Simon Handler begibt sich nächsten Mittwoch nach Budapest, um am 9. d. im ihr. Kultusstempel in der Tabakgasse einen Probevortrag zu halten. Seine Berufung als Budapest. Oberrabbiner dürfte noch im Laufe des heurigen Sommers erfolgen.

Städtische Kleinigkeiten. Heute vormittags fand nächst dem Karl'schen Hause an der Temeszeile ein kommissioneller Lokalauktionen statt, an welchem städt. Ingenieur Grundböck und die Statsingenieure Villanyi, Gombos und Elek teilnahmen. Das Substrat der Angelegenheit bildet eine angebliche Okkupierung städtischer Territoriums.

Wasswechsel. Das nächst dem Bahnhofs gelegene Haus der Frau Witwe L. Schwarz wurde von Herrn Ingenieur Michael Levy um 18.000 Kronen käuflich erworben.

Giftige Schlangen. Man meldet uns aus Orsova: Die Vipern haben infolge der vorjährigen Hitze in der Orsovar Gegend derart überhand genommen, daß bei Ausflügen ins Grüne Vorsicht gegen diese äußerst giftigen Schlangen am Platze ist. Bei heißem Wetter ist ein Biß zumeist tödlich, namentlich wenn keine Gegenmittel zur Hand sind (Petroleum, Kognak, harter Rotwein). Früher hauste dieses Reptil nur im Kasan und auf dem Alion, heuer aber wurden im Grakfatale auf der Sonnenseite bereits drei ausgewachsene Exemplare gefangen und getötet.

man, daher mag es wohl kommen, daß man so selten glänzendes oder gut gepflegtes Haar sieht.

Vom künstlerischen und kulturgeschichtlichen Standpunkt aus ist es zu bedauern, daß das ehemals getragene, so hübsche Kostüm mit den seidenen, bis zu den Knöcheln reichenden Hosen, der aus leichtem, durchsichtigem Stoffe gefertigten Weste, der weiten Schärpe und der gestickten Juwelenjacke nicht mehr zur Garderobe der modernen türkischen Dame gehört. Bei festlichen Gelegenheiten erscheinen mitunter noch Sklavinnen in dieser Nationaltracht, und auch die verwöhnten Schönheiten im Serail sollen, wie man sich erzählt, bisweilen in einer patriotischen Umwandlung dieses alte Kostüm anlegen. Sonst aber will jede türkische Dame, die etwas auf sich hält, ihre Bekannten glauben machen, daß sie ihre Toilette direkt aus Paris bezieht und daß ihre Juwelen und Seidenstoffe mehr gekostet haben, als die ihrer Freundinnen. Für gewöhnlich hat die Türkin schon von Natur aus eine plump, ungeschickte Figur, und das Essen vieler Süßigkeiten, vieles Baden und Mangel an körperlicher Bewegung rufen bald bei ihr Korpulenz hervor. Will sie einen Besuch machen oder einen empfangen, dann läßt sie sich von ihrer Sklavin so fest als möglich in ihr Korsett schnürren, ihre kleinen Füße zwingt sie in Stiefel mit recht hohen Absätzen, in denen sie sich nur mit größter Mühe fortbewegen kann, was bei dem schlechten Pflaster und den steilen Straßen von Stambul und Galata nicht ganz ungefährlich ist. Ihr Haar läßt sie sich brennen, gewöhnlich wird es dabei arg verbrannt, und weißen Puder trägt sie

Möbel Beste und billigste Einkaufsquelle — bei äusserst solider Bedienung — **Löwy Lipót.**
in der Lugofer Möbelhalle des

Roman im Irrenhause. In Budapest Theaterkreisen bildete noch vor kurzem die bevorstehende Heirat der Schauspielerin Margit Dörny den allgemeinen Sprechstoff. Die Künstlerin hatte noch im vergangenen Jahre im Volkstheater großen Erfolg gefeiert und nun soll sie die Gattin des Gutbesizers Emil Esurnay, eines 23jährigen jungen Mannes, werden. Vor 6 Wochen verschwand nun Esurnay plötzlich ohne auch nur seine Braut von seinem Aufenthalte in Kenntnis zu setzen. Dieser Tage erschien ein Bote bei der Schauspielerin und überbrachte ihr einen Brief, den Esurnay aus einem Budapest Sanatorium an sie gerichtet hat. In diesem Schreiben teilte ihr Esurnay mit, daß seine Familie von seinen Heiratsplänen Kenntnis erhalten und beschlossen habe, seine eheliche Verbindung mit der Schauspielerin um jeden Preis zu hintertreiben. Man habe ihn am 11. April zu seiner Mutter beschieden und in Gegenwart seines Verwandten, des Abgeordneten des Budaer Bezirkes, Eszperghy, ihm erklärt, er könne demnächst großjährig gesprochen werden und sein väterliches Erbe beherben, wenn er einwillige, daß man ihn in einem Sanatorium unterbringe, da ein ärztliches Parere über seinen Geisteszustand zu der Großjährigkeitserklärung unbedingt notwendig sei. Um die Formalitäten rasch hinter sich zu haben, habe er eingewilligt und sei mit einem seiner Verwandten in das Sanatorium gefahren. Anstatt jedoch seinen Geisteszustand zu untersuchen, habe man ihn in eine Zelle gesperrt und als er sich gegen dieses Vorgehen auflehnte, sei er einfach für tobtüchtig erklärt worden. Diesen Briefe, der die Schauspielerin im höchsten Maße überraschte, folgte bald ein zweiter, in welchem Esurnay seine Braut inständig bittet, alle möglichen Schritte zu unternehmen, damit er bald frei werde, da man ihn bei gesundem Verstande so lange im Irrenhause behalten wolle, bis er seinen Heiratsplan fallen lasse. Die Schauspielerin hat die Anzeige erstattet. Die Familie erklärt, daß sie den jungen Mann über Anraten zweier Irrenärzte im Sanatorium internierte.

dief auf ihre dunkle Haut auf. Nachdem noch die Augen ein bißchen mit Kofle beupft, vielleicht auch ein klein wenig Rot angelegt worden ist, zieht sie ihr buntfeidenes Kleid an, das stets nach der neuesten Pariser Mode gearbeitet ist. Selbstverständlich werden auch die Juwelen, die die Haremsschönheit ihr eigen nennt, nicht vergessen. Von kostbaren Steinen werden in der Türkei Diamanten und sehr große Smaragde bevorzugt. Ueber das Kleid wird schließlich noch der „Tschit-tscharf“ geworfen. Es ist das ein Umhang, der einem altindischen Regenmantel ähnelt. Der „Tschit-tscharf“ ist immer aus Seide, selbst bei den Frauen der ärmeren Klassen, die ihn in heller oder rein weißer Farbe tragen, während er bei vornehmen Damen schwarz, dunkelblau oder purpurn ist.

Die Erziehung des modernen türkischen Mädchens ist weniger gut, weniger häuslich und viel oberflächlicher, als sie es unter dem alten Regime war. Das junge Mädchen wird heftig, egoistisch und launenhaft und versteht nicht im mindesten, sich zu beherrschen. Auf der Straße hebt sie zwar ihr Gewand hoch, damit es die Kleider eines „unverschleierten

Ein verwegener Einbruchsdiebstahl. In der Nacht von Freitag auf Samstag erbrachen unbekannte Täter das in der Bogjauerstraße gelegene Magazin des Kaufmannes Herrn Simon Weiß und wurden daraus Waren, Kleie, Mehl etc., im Werte von mehreren hundert Kronen gestohlen. Die Eindieher überstiegen zwei Säune der Nachbarhäuser, um ihren Raub zu holen. Die Polizei hat die Nachbarn eingeleitet.

Für die g. Damenwelt! Unsere Stadt ist wieder um eine Kleiderkünstlerin reicher geworden, welche es ganz besonders versteht, die Damen modern und elegant zu bedienen, welche Kunst sie in einem ersten Modesealon sich aneignete. Da dieselbe erst seit einigen Wochen hier ist, so steht sie noch einigen Damen zur gef. Verfügung für im Haus zu arbeiten. Adresse im Offenen Sprechsaal.

Die Gattin zu Tode geprügelt. Der Szegeder Barbier Adam Merle heiratete noch im vorigen Jahre die Tochter Marie des Nagyköföldi Einwohners Franz Kriesel. Zunächst schien die Ehe für beide Teile eine glückliche zu sein, doch schon nach einigen Wochen verwandelte sie sich zur Hölle. Zank und Haber waren auf der Tagesordnung, wobei Merle sein junges Weib stets gräßlich mißhandelte. Untänktig hatten sie wieder Streit und Merle prügelte die in gesegneten Umständen befindliche Frau derart durch, daß sie rasch entschlossen ihre Habeligkeiten zusammenraffte und nach Nagyköföldi zu ihren Eltern zurückkehrte. Hier erkrankte sie aber derart, daß sie an den Folgen der Mißhandlung starb. Gegen Merle wurde wegen tobtüchtigender schwerer körperlicher Verletzung das Strafverfahren eingeleitet.

Schmackhaftes Gefrorenes und Eiskaffee ist in der Konditorei des Herrn Karl Kina stets frisch erhältlich. Alles Nähere ist in der Annonce der vorliegenden Nummer ersichtlich.

A sertésvész gyógyítása. Anglia és Franciaország szabadalmi hivatalai hozzájárultak a Hazslinszky gyógyszerész által ellálatott »Sarin« nevű sertésvész elleni gyógyszer szabadalmazásához, melyet már a monori telepen, sőt az egész országban fényes eredménnyel alkalmaznak. Aki kísérletezni óhajt (illetőleg megmenteni sertéseit), forduljon Ha zslinszky Károly gyógyszerész e czéru szakszerveihez, Budapest, VIII., Rökk-Szilárd-uteza 28.

fränkischen Weibes“ nicht streife, in ihrem Innern beneidet sie aber dieses „fränkische Weib“ um seine Freiheit. Aber auch die Ehe, nach der sie sich so sehr sehnt, und die Mutterschaft bringen ihr ihre heiligen Pflichten und ihre große Verantwortlichkeit nicht zu Bewußtsein, und ihr kleines Söhnchen weiß intuitiv, daß es sich um Rat und Hilfe nicht an sie wenden kann. Die Sklavinnen sind oft höchst malerisch gekleidet, und bei Besuchen stehen sie wohl stundenlang hinter dem Sessel ihrer Herrin. Schreiberin erinnert sich einer Äfrikonerin von gelber Farbe und großen Augen, in denen ein leidender Ausdruck lag. Es trug ein baumwollenes Gewand, dessen gelbe Farbe gut zu ihrer Haut paßte, ein goldener Gürtel und goldene Armbänder dienten ihr als Schmuck. Die Arme über die Brust haltend und ihre Augen ins Weite gerichtet, mochte sie wohl eine Stunde lang regungslos wie eine Bildsäule dastehen.

Um sich von seiner Gattin zu scheiden, braucht ein Moslem nur in Gegenwart von zwei oder mehr Zeugen bei drei verschiedenen Gelegenheiten eine bestimmte Formel zu wiederholen, doch muß er ihr

Ziehung der Klassenlotterie. Gestern begann die Ziehung der ersten Klasse der XVI. Lotterie, bei der folgende Treffer gezogen wurden: 5000 Kronen gewinnt: 66297; 2000 Kronen gewinnen: 32917 75980; 1000 Kronen gewinnt: 25646; 500 Kronen gewinnen: 19437 37305 39281; 300 Kronen gewinnen: 517 7314 10242 12165 25752 27591 27989 51091 54576 82948 85021 89106 100896 105287; 100 Kronen gewinnen: 234 672 2008 5713 12113 15174 15342 15967 19520 20922 21006 21288 21418 22409 27784 33446 36000 36968 38427 40112 44734 47446 48740 48978 49947 51547 52412 53025 54750 54804 57379 57698 68801 69054 69271 70636 72665 73641 73805 73639 78051 78960 79643 80112 80304 80747 80856 86043 86593 87120 87967 90446 93312 96027 96651 98103 102045 102436 104170 106224 107150. Ferner wurden 1917 Treffer mit je 40 Kronen gezogen.

Der Stolz jeder Hausfrau ist ein guter Kaffee.

Kathreiners Kneipp-Malzkaffee

solte bei Bereitung des Kaffeegetränkes in keinem Haushalte mehr fehlen.

Man verlange nur Originalpakete mit dem Namen »KATHREINER«.

dann ihre Mitgift unverkürzt zurückgeben. Hat die Frau aber weder Eltern noch Verwandte, die sie ernähren können, so darf der Mann sie nicht verstoßen. „Wie glücklich seid ihr Engländerinnen doch!“ sagte mit Tränen in den Augen eine hübsche, junge Frau zur Verfasserin dieses Artikels. „Wenn ihr alt und häßlich werdet, dürfen eure Männer sich keine andere Frau nehmen. Mein Mann hat mir zwar versprochen, daß er es auch nie tun wird, aber er ist doch ein Mann, und weiß ich es denn?“ Welch eine Welt voller Tragik liegt in diesen einfachen Worten! Um aber gerecht zu sein, muß erwähnt werden, daß der heutige Türke gewöhnlich nur eine, höchstens aber zwei Frauen hat. Einmal mag die Polygamie gegenwärtig nicht recht in der Mode sein, dann aber ist sie auch eine recht kostspielige Sache, denn der Koran schreibt vor, daß der Mann jeder seiner Frauen den gleichen Betrag an Geschenken, Juwelen, Schmuckstücken usw. zu geben hat, ja er muß sogar jeder seiner Frauen eine Equipage mit Pferden halten oder für alle zusammen eine, bevorzugen darf er die eine seiner Frauen nicht vor der anderen.

I. k. k. ö.-u. ausschl. priv. Fabrik wetterfester Façade-Farben

Karl Kronsteiner

Wien, Landstraße, Hauptstraße Uro 120.

Kronsteiner's neue Email-
-façade-Farbe (gefehl. gesch.)

Farbpulver in 50 Nuancen, mit Wasser anzurühren, waschbar, wetterfest, feuerfest, emailhart, nur ein Anstrich.

— Besser wie Ölmalerei. —

Seit Jahrzehnten Lieferant fast aller k. k. Domänen-, Militär- und Zivilbauämter, Eisenbahnen etc. — Auf allen beschickten Ausstellungen mit ersten Preisen prämiert.

Billigste Anstrichfarbe für Façaden, Innenräume, insbesondere von Schulen, Spitalern, Kirchen, Kasernen und Gegenstände aller Art.

Kosten per Quadratmeter 2½ Kreuzer.

— Erfolg überraschend. —

Façade-Farbe wetterfest, kalklöslich, in 49 Nuancen, dem Öl anstriche gleich, von 12 Kr. per Kgr. aufwärts.

Verlangen Sie Gratisprobe, Musterbuch, Prospekt etc.

Niederlage in Lugoš bei Necht u. Schwarz.

Der Ersahmann. Wir meldeten seinerzeit, daß aus dem Militärzuchthaus in Arad ein gewisser Peter Eichner durchgebrannt ist und in Lemberg nach einigen Wochen verhaftet wurde. Man brachte ihn nach Arad zurück, wo er ein interessantes Geständnis ablegte. Er heißt eigentlich Buon Maduleflu und war das Haupt einer Entbrecherbande, die in der Bukovina ihr Unwesen trieb. Als ihm der Boden zu heiß wurde, ging er nach Lemberg, doch auch hier wurde nach ihm gefahndet. Um nun die Aufmerksamkeit der Polizei von sich abzulenken, machte er mit dem Peter Eichner ein Geschäft. Dieser bezahlte 6000 K und Maduleflu rückte seiner auf drei Jahre zu den Uhlarnen ein. Die Gaumnatur bewährte sich aber auch beim Militär und Maduleflu-Eichner wurde ins Zuchthaus gesteckt.

Das vorzüglichste Mittel gegen die Influenza und deren Folgezustände, zugleich das wirksamste zur Vorbeugung u. Verhütung dieser jetzt überall epidemisch auftretenden Krankheit ist Apotheker A. Thierry's Balsam der sich seit Jahrzehnten glänzend bewährt hat; er ist auch wirksamst bei schlechter Verdauung mit ihren Nebenerscheinungen, wie Aufstoßen, Sodbrennen, Stuhlverstopfungen, Säurebildung, Gefühl von Völlein, Magenkrampf, Appetitlosigkeit, Katarrh, Entzündungen, Schwächezuständen, Blähungen etc. Wirkt krampfstillend, hustenlindernd, schleimlösend und reinigend. Auch Apotheker A. Thierry's Centifolienjale ist, allbekannt gleich dem Balsam, ein im Hause und auf Reisen unentbehrliches Mittel, sie ist schmerzlösend, erweichend, lösend, ziehend, heilend etc. Zur vollsten Ueberzeugung, lasse man sich gratis die Broschüre mit tausenden Original-Dankschreiben über Apotheker A. Thierry's uuersehbaren Balsam und Centifolienjale kommen und adressierte stets genau: An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Margit-Creme. Es sind wenige Damen im Lande, denen die so berühmte Gesichtsalbe des Apothekers Kleins v. Földes nicht bekannt wäre. Zwischen sämtlichen Schönheitsmitteln erhebt sich nämlich Földes' Margit-Creme der größten Nachfrage, da sie ganz unschädlich ist, in einigen Tagen sämtliche Unreinlichkeiten der Haut, Sommersprossen, Wimperl, Mitesser etc. entfernt und das Gesicht ins Frische und Feine zaubert. Man benützt sie nicht nur zur Verschönerung der Gesichtshaut, sondern auch zur Bleichung des Nackens, der Schulter und der Hände. Großer Tiegel 2.— K., Kleiner 1.— K. Erhältlich beim Erzeuger, Apotheker Földes in Arad und in allen Apotheken. Man hüte sich vor Nachahmungen. B

Die Förderung der Gesundheit durch die immer allgemeinere Verwendung von Kathreiners Kneipp-Malzkafee bei unserm täglichen Kaffegetränk darf als eine der wichtigsten Errungenschaften der letzten fünfzehn Jahre auf dem Gebiete der Nähr- und Genussmittel bezeichnet werden. Gleichwie der Alkohol übt auch der Bohnenkaffee durch den in ihm enthaltenen Giftstoff (Coffein) eine sehr nachteilige Wirkung auf die Herzstätigkeit, die zu schlimmen Folgen führen kann. Kathreiners Kneipp-Malzkafee mildert, ja hebt als Zusatz zum Bohnenkaffee diese schädlichen Wirkungen fast gänzlich auf, doch gelangen seine wohlthätigen Eigenschaften erst zur vollsten Geltung wenn er pur, d. h. ohne Zusatz von Bohnenkaffee, getrunken wird. Die Erfahrung, daß alle, die sich an Kathreiners Kneipp-Malzkafee gewöhnten, nicht mehr von ihm lassen wollen, zeugt am besten für seine außerordentliche Beförmlichkeit. Deshalb fehlen heute in keinem fürsorglich geordneten Haushalt die bekannten Pakete mit dem Bilde Pfarrer Kneipp, die allein den echten Kathreiners Kneipp-Malzkafee enthalten. Nur weise man beim Einkauf etwa offen zugewogene Kaffeeprodukte zurück und sehe darauf, die Originalpakete mit dem Namen „Kathreiner“ auch wirklich zu erhalten.

Das echt berühmte Malnaser „Sicilia“ Heilquellenwasser ist erhältlich im Hauptdepot bei Necht und Schwarz, Spezeriehandlung, Lugos.

Herausgeber und verantwortl. Redakteur: Emil Teichner
Hauptmitarbeiter: Moriz Rosenzweig.

Moderne Damenschneiderin aus erstem Salon
wünscht noch bei einigen Damen im Hause tätig zu sein.
Gel. Zuschriften bitte an „Chr. Buschmann, bei den Herren Gebrüder Junker“ zu richten, worauf das Fräulein ihre Aufwartung macht.

4876. szám 1905.

Hirdetmény.

Ezennel közhirre léteket, hogy az 1906. évre összeállított esküdtképes egyének alaprajstroma folyó évi június hó 1-től kezdve 15 napon át Balogh László városi tanácsnok irodájában közszemlére kitéve van és a kérdéses alaprajstrom bárki által betekinthető, és hogy akár alkalmas egyének kihagyása akár nem alkalmasnak bejegyzése miatt, a fenti 15 nap alatt bárki felszólalhat valamint, hogy a felszólalásokra, melyek a fent említett irodában ugyancsak közszemlére kitéve lesznek, további 8 nap alatt, bárki észrevételeket tehet.

A felszólalásokat és az észrevételeket alólírott polgármesternél kell írásban benyújtani vagy szóval előterjeszteni.

Lugos, 1905 május 24.

Marsovszky, s k polgármester.

Anzeige.

In der Kina'schen Konditorei werden auch heuer während den Sommermonaten, so wie voriges Jahr die Preise bedeutend herabgesetzt, und zwar wird

- 1 Schnitt Eis mit 8 h
- 2 " " " 16 "
- 3 " " " 24 "
- 1 Glas Eiskaffee mit 28 "

berechnet. Bei Abnahme von 10 Eis oder Eiskaffee auf einmal wird ein 11-tes Eis oder Eiskaffee als Rabatt verabsfolgt.

Bäckereien, welche bisher mit 10 h das Stück berechnet wurden, werden mit 8 h, jene von 12 h das Stück werden mit 10 h das Stück berechnet.

Um recht zahlreichen Zuspruch ersucht

hochachtungsvoll

Karl Kina

Konditor.

Keine Trunksucht mehr.

Ein Paket von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis als Probe jedermann geschickt, der es verlangt.

Kann in Kaffee, Tee, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne daß der Trinker es zu wissen braucht.

Cozapulver ist mehr wert wie alle Reden der Welt über Enthaltbarkeit, denn es erzielt die wunderbare Wirkung, daß die Spirituosen dem Trinker widrig vorzukommen. Coza wirkt so still und sicher, daß Frau, Schwester oder Tochter ihm daselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne daß er zu wissen braucht was seine Besserung verursacht hat.



Neulich erzählte uns eine junge Frau ungefähr folgendes:

„Ja ich gebrauchte dieses große Mittel, ohne daß mein Gatte es wußte und es hat ihm vollständig geholfen. Er war ein sehr guter Mann, wenn er wüßte, war, leider war er

aber fast immer berauscht. Ich lebte in ständiger Furcht und Angst, in Schande und Verzweiflung, in Unehre und Armut. Aber warum sollte ich es den andern erzählen? Ist es nicht wunderbar, daß ein Weib die Sache selbst dirigieren kann, und ihre Heimat aus einem Wohnort der Sorgen in einen Freudenpalast verwandeln kann?“

Coza hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern errettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtigen Geschäftsmen geworden sind. Es hat manchen jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und das Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut, welches das echte Cozapulver beigt, sendet an diejenigen, die es verlangen, eine Probe gratis, damit jedermann erfahren kann, wie sicher es wirkt. Es wird als ganz unschädlich garantiert.

Coza Institute (Dept. 112), 71, High Holborn, London, W. C. (England.)

riefe sind mit 20 Heller und Postkarten mit 10 Heller zu frankieren.

Globus- Putzextract

Zu verkaufen

das Geschäftshaus

Faurgasse No 2-4

Eckhaus, in drei Gassen mündend.

Daselbe enthält außer dem Geschäftstokal 2 Wohnungen zu je 3 Zimmer.

Näheres bei der Hauseigentümerin im Hause daselbst.

Globin



beste und feinste Schuhputzmittel

Billige Schuhe!

Wegen Ausmietung meines Lokales verkaufe ich mein Warenlager, bestehend aus

Herrn, Damen-, Kinderschuh
zu staunend billigen Preisen.

E. Schwarz
Palais Bésán.

Versichert euer Vieh!

gegen Umstehen durch welche Krankheit (auch epidemische) oder welchen Unfall immer. Billige Prämien. Sultante Liquidation. Agentur für Lugos und Umgebung der „Ung. wechselseitige Viehversicherungs-Gesellschaft“ bei

Gerson Popper Lugos
Hauptpl., Kronsg. 3.

Essigessenz-Fabrik. Mehl-Verkauf. Bäckerei. Feinstes Frühgebäck. Echtes Korn- en gros & en detail. brod. Schwachhaftestes Hausbrod.

Ein gutes altes Hausmittel,

das in keiner Familie fehlen darf, ist das allbekannte, sich immer bewährende

Grust Heß'sche Eucalyptus,

garantirt reines, seit 12 Jahren direkt von Australien bezogenes Naturprodukt. In Deutschland und Oesterreich-Ungarn gesetzlich geschützt. Der billige Preis von 1 K 50 h pro Original-Flasche, welche sehr lang reicht, ermöglicht die Anschaffung Jedermann zur Wiedererlangung der Gesundheit und Vorbeugung gegen Krankheit.

Ueber 1500 Lob- und Dankschreiben

sind mir von Geheilten, die an Gliederreissen, Rücken-, Brust-, Halschmerzen, Herzschmerz, Asthma, Schnupfen, Kopfschmerzen, Erkrankung der inneren, edlen Organe, alte Wunden, Hautkrankheiten etc. litten, unverlangt zugegangen.

Niemand sollte verkümmern, sich das hochwichtige Buch, in welchem die Eucalyptus-Präparate genau beschrieben sind und wie deren vielfältige, erfolgreiche Anwendung bei obengenannten Krankheiten auffindet, kommen zu lassen. Im Interesse aller Leidenden sende ich das Buch überall hin ganz umsonst und habe darin zur Ueberzeugung eine Menge Zeugnisse von Geheilten zum Abdruck bringen lassen.

Man achte genau auf die Schutzmarke.

Preis pro Flasche: 1 K 50 h.

Grust Heß, Eucalyptus-Importeur.

Verkaufsstellen in Budapest: Josef Török, Apotheker, VI, Király-utca 12 und Andrássy-út 26, — Lederer, Apotheke „Zum König v. Ungarn“, V, Erzsébet-tér und Marokkói-utca 2, — Dr. Alexander Rosenberg, Apotheke „Zum Stern“, VIII, Kerespesi-út 43, — Edmund Eibach, Apotheke „Zum heiligen Bartholomäus“, VI, Andrássy-út 55, — Dr. Emil Buday, „Stadt-Apotheke“, IV, Váci-utca 34, — J. Raditz, Apotheke „Zum weissen Kreuz“, IV, Pötván-tér, — Apotheke „Zum Schwan“, Aréna-út 124, — Wilhelm Kerpel, Apotheke „Zum weissen Adler“, V, Lipót-körút 28, — Koloman Krieger's Apotheke, Üllői-út 65.

Chromgerberei in Lugos.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich in meinen Werkstätten eine Abteilung für

Chromgerbung

eingerichtet habe, wo sämtliche Sorten in **Chromleder, Borhalf, Chromsatin, Chromziege** und **Chromchevreau** schwarz und färbig erzeugt werden.

Diese meine Gerbung ist mit allen ausländischen Marken in Qualität, Dauerhaftigkeit und Aussehen gleichgestellt und auch von mir bedeutend billiger zu beziehen.

Die Herren Schuhmacher wollen sich gef. von dieser Neuerung durch Inanspruchnahme dieser Einföhrung von der Güte meiner Erzeugnisse überzeugen.

Um geneigten Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

Georg Blasko

Gerberei, Temesvarergasse No 11

A lugosi járás főszolgabírájától.
1269. szám kig. 1905.

Pályázat.

A lugosi járásban szervezett szarazányi **körorvosi állásnak** Lugoson, mint a kör székhelyén választás útján leendő betöltésére a határidőt 1905. évi május hó 31-ik napjának d. e. 10 órájára tűzöm ki.

A körorvosi javadalmazás 700 korona fizetés és 300 korona utiájtalány.

A körhöz Szarazány, Birna, Botyest, Drinova, Poganyest, Zsureszt, Nagy-Kostély, Gruin, Kis-Kostély és Szilha községek tartoznak.

Körorvosi köteleességek az egészségügyi körbe csoportosított községeket havonként az előre megállapítandó körlátogatási sorrend szerint kétszer utiájtalánya terhére beutazni és mindazon egészségügyi intézkedéseket végezni, amelyeket a törvény és szabályrendelet a körorvos hatáskörébe utal; tartozik a szegényeket ingyen gyógykezelni.

Felhívom mindazokat, akik ezen állásra pályázni óhajtanak, hogy az 1876. évi XIV. t. cz. 143. §-ában és illetve az 1883. évi I. t. cz. 9. §-ában megkivánt képzettségi igazolványokkal ellátott kérvényeiket **1905 május hó 29-ig** alólírothoz annál bizonyosabban adják be, mert később érkező folyamodványok tekintetbe vétetni nem fognak.

Lugoson, 1905 május 12.

Podrádszky Kornél, főszolgabíró.

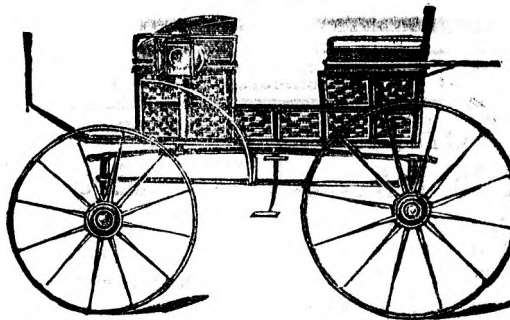
Komitat-Telefon 467.

Begründet 1895.

JULIUS KARDOS

Wagenbauer

Temesvár, J. térk. D. sz. fő utca No 14
(eigenes Haus).



Großes Lager von neuen und alten Wagen.

Schmiede-, Wagner-, Lackierer- und auch

Sattlerarbeiten sowie Reparaturen werden

billigst übernommen.

Gebrüder Friedrich

Temesvár-Josefstadt.

Dampfdresch- garnituren

3, 4, 6, 8 u. 10 HP. in allerneuestem System, wenig gebrauchtem Zustande, auf 8—10jährige Ratenzahlung, mit der weitgehendsten Garantie sind.

zu verkaufen

bei **Gebrüder Friedrich**

Maschinenhalle

Temesvár, nächst dem Josefstädter Bahnhofs.

Vermittler werden honorirt.

Südbungarische Gewerbebank-Gesellschaft
Temesvár, Innere Stadt, Serbeng. 4. L. St.
Telefon 501.

Die Südbungarische Gewerbebank-Gesellschaft verabsichtigt zur Sammlung ihres Stammkapitals, auf einmal, in Monats- oder Wochenraten einzuzahlende, wie bei einer Aktie nur für den ausgesetzten Betrag haftende

Anteilscheine zu 100 Kr.

und Dividenden statutenmäßig:
Spareinlagen (steuerfrei) gegen 6 monatl. Kündigung zu 4%, gegen 1 monatl. Kündigung zu 4 1/2%, gegen 1 monatl. Kündigung zu 5%.

Verträge auf gewerbliche Rohstoffe, Halbfabrikate, Fabrikate, etc.

Estimats von aus geschäftlichem Verkehr hervorgegangenen Aufträgen, etc.

Kauf- und Verkauf von gewerblichen Erzeugnissen und unter gebotenen Garantien

Waren-Magazine an den Staat, Gemeinden und Private, durch Einzelne oder von Gewerbegruppen ausgeführt.

Lieferungen Statuten sind zu haben und Auskünfte werden erteilt, während den Amtsstunden von 8-12 und 3-6 Uhr Nachmittag durch die

Direktion der Südbungarischen Gewerbebank-Gesellschaft

Temesvár, Innere Stadt, Serbengasse 4. (1. Stock.)
Telefon 501.

Für Magenleidende!

Allen jenen, die sich durch Erstattung oder Überladung des Magens, durch Genuß mangelhafter schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung, Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Übelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie: Beklemmung, Kolik, Schmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortader-system (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein befeuchtet Unverdaulichkeit und entfernt durch einen leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Sageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemütsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, sieden oft solche Personen langsam dahin. Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. — Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen zu K. 3. — und K. 4. —, in den Apotheken von Unges, Jászai, Dobrá, Tol-Karad, Arab, Kirtics, Berjamos, Szerb-Szent-Peter, Szombáthy, Pujós, Jibely, Bojtek, Meiczo, Temesvár usw., sowie in allen größeren und kleineren Orten ganz Österreich-Ungarns in den Apotheken. — Auch versenden die Apotheken in Unges 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Österreich-Ungarns.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**

Billige Preise! Gewissenhaftigkeit! In eigenem Interesse annoncieren Sie immer durch **JULIUS LEOPOLD** Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körút 54. Fachbestell-Praktischkeit!

DER VORTEIL JEDER DAME

ist, sich billig und dabei doch modern und elegant zu kleiden, verlangen Sie daher

In eigenem Interesse unsere reichhaltige **Muster-Kollektion gratis und franko** zur Ansicht zugesandt.

WIENER MODEN UNION
Wien, 1., Schottenring 10.

Zur Heilung von Blutarmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität, ist das wirksamste Präparat **KRIEGER'S**

TOKAJER CHINAWEIN mit EISEN.

Er wird aus echtem Tokajer-Wein angefertigt, ist also mit anderen Präparaten nicht zu verwechseln. Er hat einen angenehmen Geschmack, stärkt, reinigt und verneuert das Blut. Kleine Flasche K. 3.20. Grosse Flasche 6 K. Kauflich in allen Apotheken. Postversand:

Kronen-Apotheke, Budapest, Calvin-Platz.

Kaiserbad

Schwefeltherme I. Ranges, Heilbad mit vorzüglichem Dampfbad, modernste gemeinsame und absonderte Schlamm-bäder, prächtiges Mineralwasser-Schwimmschule, Stein-, Wannen-, Heiss-bad, Elektrische Wasser-, Kohlensäure und Sonnen-Bäder.

Winter und Sommerkurort BUDAPEST.

200 bequeme Wohnzimmer. Solideste Behandlung.

Prospekt auf Verlangen gratis und franco.

SZIMON ISTVÁN SCHÖR

HEILKRÄFTIGER **FRANZBRANNWEIN**



ÜBERALLZU HABEN

Teppiche

Decken, Portieren, Möbelstoffe, Spitzenvorhänge

Teppich-**S. SCHEIN** k. u. k. Hoflieferant

WIEN, I., Bauernmarkt 12.

Reich illustrierter gratis u. franco **SPECIALKATALOG**

Sie sehen alt aus! Färben Sie Ihre Haare mit **Czanyo's Tanningene**

PLATSCHÉK VILMOS

anerkannt billigstes, solidestes

HERREN- u. KINDER- Kleider Warenhaus

Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körút).

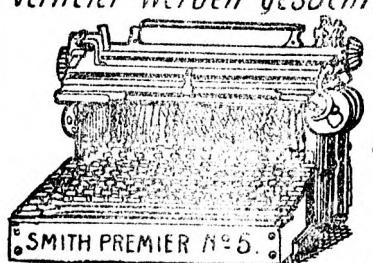
HOTEL PARIS SZÁLODA

BUDAPEST, VI., VÁCZI-KÖRÚT No. 23.

100 Zimmer von K. 2-30 anwärts incl. Bedienung und electr. Beleuchtung. — Bäder, elegantes Café, Restauration, Bierhalle im Hause. Haltestelle der elektrischen Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

DIE BESTE SCHREIBMASCHINE DER WELT

Verreiter werden gesucht.



SMITH PREMIER No. 6.

Illustrirter Catalog gratis.

SMITH PREMIER

BALASSA'S GURKENMILCH

Wimmert, Ausschläge, Sommersprossen, Leberlecken und auch Runzeln verschwinden durch den Gebrauch der echt englischen

Preis per Flasche 2 Kronen. Dazu Gurkenseife 1 K, Puder K 1'20 und 2 K.

Hauptversand: **C. BALASSA'S** Apotheke, Best-Erz. Serb. 4.

KATZER

Die **Aufbewahrungs-Anstalt der Actien-Gesellschaft System**

Budapest, O-utca 42, 44 (eigen. Haus), 45, 46 und Uj-u. 43 ist die erstgrösste. — 1/4 Million Act.-Capital.

Katzer's Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges.

GROSS IST DAS GLÜCK BEI KISS

KAUFEN SIE GLÜCKLOSE NUR VON **KARL KISS & COMP.**

BUDAPEST, ERZSÉBET-KÖRÚT 19.

DIE MALNÁS-er SICULIA HEILQUELLE

ein alkalisch salziges Sauerwasser von hervorragender Zusammensetzung ist nach meinen Erfahrungen von zuverlässiger Wirkung bei katarrhalischen Erkrankungen der Atmungsorgane, des Magens und Darmtraktes, sowie bei den katarrhalischen und bei den durch Blutstauung hervorgerufenen Affektionen der Harn- und Geschlechtsorgane. Die Siculia-Quelle ist ferner von guter Heilwirkung bei Atonie des Darmes und bei den aus Staungshyperaemie resultirenden Erkrankungen der Leber. Bei chronischen Exsudaten der weiblichen Beckenorgane wirkt die innere Anwendung der Siculia-Quelle in Verbindung mit der gleichzeitigen Badebenützung eminent zerteilend und aufsaugend. Sie erweist sich ferner nützlich in den Anfangs-Stadien der Tuberkulose und bei lymphatischen Drüsen-schwelungen. Auch kann sie als vortreffliches Hilfsmittel bei der Behandlung der übermässigen Fettbildung und der chronischen Gicht verwendet werden. Infolge dieser vielseitigen Verwendbarkeit verdient die Siculia-Quelle die vollste Beachtung der Aerzte.

Budapest, 8. Jänner 1905.

Dr. Friedrich Korányi, Univ. Professor, Mitglied d. Magnatenhauses, der ung. Akademie d. Wissensch. u. s. w.

Versand durch die Eigentümer: **SICULIA** natürliche Kohlensäure Condensations-Fabrik A. G. in Málnásfürdő Háromszeker Com. Adresse: Siculia, Málnásfürdő. Hauptniederlagen Budapest, IV., Muzeum-körút 7. und in allen grösseren Städten. Es wird ersucht auf den Namen SICULIA zu achten.

Széneisy's PATENT Árpád REISSZEUGE

beste **ZIRKELN** für Mittelschulen

UNG. FABRIKAT.

ÜBERALL ZU HABEN.

Verlangen Sie nur Selle & Mary's

FREDIN

Bestes Pulvermittel für jedes feine Schuhwerk, Gelb und Schwarz. Besonders zu empfehlen für Boxcalfs-, Ocarria-, Chevreau- und Lackstühle. Wien, XII/1.

Die Reklame.

Ständige, zweckvolle und praktische Reklame ist die Seele, der belebende Faktor eines jeden Fabriks-, Handels-, Industrie-Unternehmens und Geschäftes. Wie, wo und wann am erfolgreichsten, am besten und am billigsten annonciert werden kann, erfährt man bei der

Annoucen-Expedition

Julius Leopold

Budapest, VII., Erzsebet-körut 54 wo Inserate und Reklamen für sämtliche Buda-pester, Provinz- und ausländische Blätter und Kalender mit besonderer Sachkenntnis, gewissenhaft, pünktlich und billig besorgt werden.

Kostenüberschläge und Pläne gratis!

Kann man sich gegen Lungenleiden schützen?

Als Träger der Lungenerkrankungen sind die Tuberkelbasillen erkannt worden, die überall, wo Schwindelstüchtige sich aufhalten, in der Luft und im Strassenstaub enthalten sind und sich nicht absperrern lassen. Trotzdem fast jeder Mensch diese Basillen mit dem Staub einatmet, werden nicht alle Menschen krank, weil glücklicherweise der menschliche Organismus unter normalen Verhältnissen imstande ist, die in ihn eingeatmeten Krankheitskeime zu vernichten, der in den Bronchial-(Lungen)drüsen enthaltenen wirksamen Stoffe ungeschädlich zu machen. Nur wo diese Drüsen geschwächt sind, kommt die Krankheit zum Ausbruch und nachdem berühmte Autoritäten dies einmal erkannt hatten, lag es nahe, in der Kräftigung der Bronchialdrüsen einen Hebel in der Bekämpfung der Krankheitskeime anzusetzen. Es wird deshalb in neuerer Zeit Lungenkranken

Dr. Hoffmann's Glandulén

verschrieben, welches den wirksamen Stoff aus den Bronchialdrüsen gesunder Tiere enthält und so durch künstliche Zuführung der die Krankheitskeime tilgenden Stoffe das natürliche Heilbestreben des Körpers unterstützt. Aerzte, die Glandulén bei ihren Patienten verwenden, haben bemerkt, dass sich die Esslust hebt, die Stimmung sich auheitert, Kräfte und Körpergewicht zunehmen, dass der Husten sich mindert, der Auswurf sich löst, der Nachtschweiß schwindet; kurz, dass der Genesungsprozess im Gange ist. Es wird daher empfohlen, Glandulén-Tabletten nicht unversucht zu lassen.

Glandulén wird hergestellt von der chem. Fabrik Dr. Hoffmann Nachf. in Meersburg in Sachsen und ist über ärztliche Verordnung in Apotheken sowie in der Hauptniederlage Apotheke J. v. Türk, Budapest, Königsgasse 12, in Flaschen zu 100 Tab. & K 50; 50 Tab. & K 3- zu haben. Ausführliche Broschüre über die Heilmethode mit Berichten von Ärzten und geheilten Kranken sendet die Fabrik auf Wunsch gratis und franko.

Zahl 5835.-1905.

Temesvárer Marktanzeige.

Der diesjährige

Pfingstjahrmarkt

wird in der Zeit

vom 1. Juni bis inkl. 5. Juni l. J. abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag, den 1. Juni 5 Uhr früh angefangen gestattet. Temesvár, 10. Mai 1905.

Von der Oberstadthauptmannschaft: **Bandl Rezsó**, Oberstadthauptmann.

Zur Beachtung.

Auf den abgeordneten Viehjahrmarktplatz dürfen auch in Zukunft im Wagen gespannte Tiere aufgetrieben werden, aber nur dann, wenn auch die in den Wagen gespannten Tiere mit regelmäßigen Viehpässen versehen sind.

Wer in den Wagen gespannte Tiere nicht auf den abgeordneten Viehjahrmarktplatz einzubringen beabsichtigt, kann sowohl das Stadtgebiet von Temesvár, als auch den Ausräumehandels- und Gewerbestadtbezirk verlassen, ohne einen Viehpas vorweisen zu müssen.

Banater Pferde-, Hornvieh-, Schafe- und Schweinemarkt.

Obst-, landwirtschaftliche Produkten-, Handels- und Gewerbemarkt.

Allein echter

Chierry Balsam.



Dieser Balsam dient innerlich und äußerlich. — Er ist: 1. Ein unerreichbar wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrh und stillt den Auswurf, beinmmt den schmerzhaften Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden. 2. Wirkt vortrefflich bei Halentzündung, Heiserkeit und allen Halskrankheiten etc. 3. Vertreibt jedes Fieber gründlich. 4. Heilt überraschend alle Krankheiten der Leber, des Magens und der Gedärme, besonders Magenkrampf, Kolik und Reizen im Leibe. 5. Beinmmt den Schmerz und heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden. 6. Wirkt gelinde abführend und blutreinigend, reinigt die Nieren, beinmmt Hypochondrie und Melancholie und stärkt den Appetit und die Verdauung. 7. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten und beinmmt das Aufstoßen und den üblen Geruch von Mund und Magen. 8. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer, Bandwurm und bei Epilepsie oder hinfällender Krankheit. 9. Dient äußerlich als wunderbares Heilmittel für alle Wunden, frische und alte Narben, Kollaus, Fißblattern, Fißeln, Warzen, Brandwunden, erfrorenen Glieder, Krätze, Räube und Ausschläge, aufgeprungene rauhe Hände etc. und beinmmt den Kopfschmerz, Sausen, Reizen, Nict, Ohrenschmerz etc., worüber die ausführliche Gebrauchsanweisung klare Auskunft gibt. Ist ein Heilmittel, welches in keiner Familie, insbesondere bei Influenza, Cholera- und anderen Epidemien als erste Hilfe fehlen soll. — Man achte also immer genau auf die grüne Schutzmarke wie obenstehend! Man adressiere: An die Schutzengel-Apotheke des A. Chierry in Pregrada bei Mohitsch.

Man achte also immer genau auf die grüne Schutzmarke wie obenstehend! Man adressiere: An die Schutzengel-Apotheke des A. Chierry in Pregrada bei Mohitsch. 12 kleine oder 6 Doppelflaschen kosten franko jeder Poststation Österreich-Ungarn 5 Kronen, nach Bosnien und Herzegovina 12 kleine oder 6 Doppelflaschen 5 Kronen 60 Heller. Weniger als 12 kleine oder 6 Doppelflaschen werden nicht versendet. Nur gegen Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages.

Schutzengel-Apotheke des A. Chierry in Pregrada bei Mohitsch.

Der Bezug und Wiederverkauf von Fälschungen und behördlich nicht bewilligten Balsame mit anderen Schutzmarken wird strafgerichtlich verfolgt. Bestellungen für welche das Geld gleich mitangewiesen wird, werden vor allen anderen sofort abgesendet.

Kraft und Wirkung der allein echten

Chierry's Zentifolien-Salbe.

Mit dieser Salbe wurde ein 14 Jahre alter, für unheilbar gehaltenen Weinfraß vollkommen geheilt, neuerdings sogar ein 22 Jahre altes, schweres, Krebsartiges Leiden.

Verhindert Blutvergiftung, macht Operationen unnötig.

Echte Zentifolien-Salbe findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stöckung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Kollaus, bei allerhand alten Schäden, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salzfuss, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfraß; bei Fiebers, Stich-, Schuß-, Schnitt- und Quetschungen; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, Brandwunden aller Art, erfrorenen Gliedern, beim Durchliegen der Kranken, Geschwulst am Halse, bei Blutgeschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc. Das beste Mittel gegen Insektenstiche, gegen Hühneraugen. — Weniger als 2 Dosen werden nicht versendet; Versendung nur gegen Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages. Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 Hell. Auf jedem Tiegel muß die Firma „Schutzengel-Apotheke des A. Chierry in Pregrada“ eingetrannt sein. — Einzige Bezugsquelle:

Schutzengel-Apotheke des A. Chierry in Pregrada bei Mohitsch.

Vollste Ueberzeugung, daß Apotheker A. Chierry's Balsam und Zentifolien-Salbe unerreichbare Mittel sind, verschaffen Sie sich sofort durch Anschaffung des häuslichen Ratgebers, enthaltend mehrere tausend Original-Dankschreiben. Die Zusendung des Büchleins erfolgt bei Bestellung von Balsam und auch sonst auf speziellen Wunsch gratis und franko. Fälscher und Wiederverkäufer von Nachahmungen meiner allein echten Präparate akte mir namhaft zu machen behufs strafgerichtlicher Verfolgung.

Depot in Budapest bei Apotheker Jof. v. Türk und Dr. Leo und J. Egger, in Zagreb bei Dr. Bortec.

Somatose
 Heiliches Fleischpulver enthält die Nährstoffe des Fleisches (Eiweißkörper und Salze) als fast geschmacklos, leicht lösliches Pulver. Ist das hervorragendste Kräftigungsmittel für schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Korvenleidende, Magenkränke, Wochnerinnen an englischer Krankheit leidende Kinder, Genossen etc. in Form von Eisen-Somatose besonders für Bleichsichtige kräftig empfindliche. Somatose regt in jedem Masse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Nur echt in Original-Packung.
 Karbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld



Rlythia-Puder

zur Pflege der Haut, Verschönerung und Verfeinerung des Teints. Eleganter Toilette-, Ball- u. Salonpuder, weiß, rosa oder gelb. Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, l. l. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

Gottlieb Lauffig

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien l. u. l. Hof- und Kammerlieferant. Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in Zagreb bei den Herren J. Wolf & Sohn und J. Schnitzer.

*** ** *

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,

Erfindung für

Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit mehr als 35 Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erkältungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkauf vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke Anker und dem Namen Richter an. — Zum Preise von 80 h., K. 1.40 und K. 2. — vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Förl, Apotheker in Budapest.

Richters Apotheke
zum „Goldenen Löwen“ in Prag
Elisabethstraße Nr. 5 neu.
Versand täglich.

Schicht-Seife

— Marke Hirsch. — Beste, ausgiebigste und — Marke Schlüssel. —
— deshalb billigste Seife. —



Von allen schädlichen Beimengungen frei.



Überall zu haben

— Beim Einkauf bitte besonders darauf, daß jedes Stück Seife den Namen „Schicht“ und eine der obigen Schutzmarken trägt. —

Seit 31 Jahren Erste Marke.
Jahresproduktion 61.000 Fahrräder.



Premier
Kataloge gratis und franko.
EGER i. B., Coventry, Nürnberg-Doos.

Zu verkaufen ein Rasen- und Friseurgeschäft

in D. Lugas in einer frequenten Gasse.
Näheres zu erfragen in der Administration d. Blattes.



F. M. B. Bären-Räder
erstklassige, stabile u. leichtlaufende Fahrräder. Mod. 1905.
Unter voller Garantie.
Preis von Kr. 110.— an.
Zubehörtelle zu billigsten Preisen.
Vorteilhafteste und reelle Einkaufsquelle für Radfahrer.
Katalog gratis und portofrei. — Altrenommiertes Haus.
FRIEDR. M. BERNHARDT, Bodenbach a. Elbe.

Liniment. Capsici comp.
Richters Anker-Pain-Expeller.



Beim Einkauf dieser anerkannt vorzüglichen, schmerzstillenden Einreibung, die in allen Apotheken vorrätig ist, sehe man stets nach der Marke: „Anker“.

Waaas?!... Papa hat's erlaubt, es ist ja Jakobis



Antinikotin-Zigaretten-Hülse.
Achtung! Gilt nur in Zigaretten-Kästchen
Fabrik: Wien, Piraristengasse.

Bedeutendste Schuhfabrik der Monarchie.

<p>Herren-Schnürstiefel aus Vog, fl. 5⁵⁰ Goodyear</p>	<p>Herren-Zugstiefel kräftig, fl. 4²⁵ aus Vogleder</p>	<p>Herren-Schnürstiefel besonders fl. 3[—] dauerhaft</p>	<p>Herren-Zugstiefel für Strapaz geeignet fl. 2⁸⁰</p>
<p>Damen-Schnürstiefel kräftig, fl. 2⁸⁰ aus schwarzem Leder</p>	<p>Spezialität: Goodyear Welt-System Handarbeit.</p> 		<p>Damen-Knopfstiefel elegante fl. 3²⁵ Puffform</p>
<p>Damen-Schnürstiefel Vogleder fl. 3⁷⁵</p>	<p>„Turul“ Schuhfabriksniederlage, Lugas Deaf-Ferencz-utca 6.</p>		<p>Damen-Schnürstiefel aus braunem Leder fl. 2⁹⁰</p>
<p>Damen-Zugstiefel fl. 2⁶⁰ besonders billig</p>	<p>1500 Arbeiter und Beamte. — 90 eigene Geschäfte.</p>		<p>Kinder-Mädchen-Schnürstiefel 1[—] aufwärts von fl. 1[—] aufwärts auskräftigem schwarzen und braunen Leder</p>